

Virtuose Klänge im Kreishaus

RHEIN-SIEG-KREIS. Es wird häufig diskutiert im Großen Saal des Kreishauses, manchmal gestritten, bei Tagungen sehr viel informiert. Virtuose Musikklänge sind hier eher selten zu hören. Doch als die Henneferin Johanna Thiele in die Tasten des Flügels griff, wurden sogar die aller kleinsten unter den viele hundert Menschen zählenden Gästen im Kreishaus vor Ehrfurcht ganz still. Ausdrucksstark und voller Kraft präsentierte die Schülerin hier eine sehr anspruchsvolle Sonate. Von Robert Schumann selbstverständlich, denn mit dem "Schumann-Sonderpreis" ist die jugendliche Pianistin ausgezeichnet worden. "Dieser Termin stimmt mich immer ganz besonders auf Weihnachten ein", begrüßte Landrat Frithjof Kühn die Preisträger und deren Angehörige. Denn die Ehrung der Besten ist längst Tradition im Rhein-Sieg-Kreis, in dem der Wettbewerb seit 31 Jahren ausgetragen wird. Allerdings, räumt Kühn ein, könne "in Zeiten klammer kommunaler Kassen" diese gute Gewohnheit nur deshalb beibehalten werden, weil die Stiftung der Kreissparkasse Köln für das notwendige Sponsoring Sorge. Belohnt werden die Ausrichter in den Musikschulen der Region mit einer hervorragenden Beteiligung der jungen Musiker: mit 633 Schülern haben sich mehr denn je der Jury gestellt. Zu den ersten Preisträgern gehören auch das Musikschulorchester Tomburg Winds II Meckenheim-Rheinbach-Swisttal und das Ensemble "Clax" aus Bad Honnef (Foto) bei den großen Spielkreisen, das Celloquartett Rheinbach bei den kleinen Spielkreisen, Jannik Nagel aus Rheinbach (Blockflöte) und Fabian Ketter aus Rheinbach (Posaune) bei den Solobläsern. Erstplatzierte bei den Solopianisten sind auch Katharina Esser, Michael Krebs und Nikolas Wollowski aus Meckenheim. (dst/jr/Foto: Böschemeyer)

Medien



RHEIN-SIEG-KREIS. Es wird häufig diskutiert im Großen Saal des Kreishauses, manchmal gestritten, bei Tagungen sehr viel informiert. Virtuose Musikklänge sind hier eher selten zu hören. Doch als die Henneferin Johanna Thiele in die Tasten des Flügels griff, wurden sogar die aller kleinsten unter den viele hundert Menschen zählenden Gästen im Kreishaus vor Ehrfurcht ganz still. Ausdrucksstark und voller Kraft präsentierte die Schülerin hier eine sehr anspruchsvolle Sonate. Von Robert Schumann selbstverständlich, denn mit dem "Schumann-Sonderpreis" ist die jugendliche Pianistin ausgezeichnet worden. "Dieser Termin stimmt mich immer ganz besonders auf Weihnachten ein", begrüßte Landrat Frithjof Kühn die Preisträger und deren Angehörige. Denn die Ehrung der Besten ist längst Tradition im Rhein-Sieg-Kreis, in dem der Wettbewerb seit 31 Jahren ausgetragen wird. Allerdings, räumt Kühn ein, könne "in Zeiten klammer kommunaler Kassen" diese gute Gewohnheit nur deshalb beibehalten werden, weil die Stiftung der Kreissparkasse Köln für das notwendige Sponsoring Sorge. Belohnt werden die Ausrichter in den Musikschulen der Region mit einer hervorragenden Beteiligung der jungen Musiker: mit 633 Schülern haben sich mehr denn je der Jury gestellt. Zu den ersten Preisträgern gehören auch das Musikschulorchester Tomburg Winds II Meckenheim-Rheinbach-Swisttal und das Ensemble "Clax" aus Bad Honnef (Foto) bei den großen Spielkreisen, das Celloquartett Rheinbach bei den kleinen Spielkreisen, Jannik Nagel aus Rheinbach (Blockflöte) und Fabian Ketter aus Rheinbach (Posaune) bei den Solobläsern. Erstplatzierte bei den Solopianisten sind auch Katharina Esser, Michael Krebs und Nikolas Wollowski aus Meckenheim. (dst/jr/Foto: Böschemeyer)

